

PRESSEAUSSCHNITT: Westfalen Blatt Rahden/ Dienstag, 03. Juni 2008

Handarbeiten helfen Menschen

Frauengruppe spendet Behindertenwerkstatt die Erlöse

Niedermehnen (WB). Seit 20 Jahren gibt es in Niedermehnen die Betriebsstätte »Mehnenfeld«, eine Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke. Genau so lange existiert auch ein Handarbeitskreis in dem Gebäude.

Zehn Frauen, die meisten Angehörige von behinderten Menschen, die in den Werkstätten betreut werden, häkeln, stricken und sticken an jedem ersten Montag im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr in Niedermehnen.

Schon seit der Gründung des Handarbeitskreises sind 8 der zehn Frauen Mitglie-

der: Inge Büttemeier, Eva Detert, Luise Dieckmann, Irmgard Grewe, Irmgard Hadler, Liesa Lindemann, Renate Spreen und Irmgard Wendt. Später dazu gestoßen sind Lisa Peper und Edith Wend. Anfangs wurde die Gruppe von Waltraud Jäkel betreut.

Motor der Gruppe ist heute Lisa Peper, eine ehemalige Mitarbeiterin der Lebenshilfe und Vorstandsmitglied. Sie sorgt für den umfangreichen organisatorischen Rahmen sowie die Lagerung der Handarbeiten. Doch nur gemeinsam wird über Produktpalette und Preise entschieden. Die Produktpalette erstreckt sich von Nützlichem für die Kü-

che wie Handtücher, Topflappen, Tischdecken, Leinendecken, Platzdecken bis hin zu handgestrickten Socken, Strümpfen und Schals.

Die Handarbeiten werden dann auf Basaren in den Lübbecker Werkstätten und bei Sonderterminen (zum Beispiel Bauern- und Weihnachtsmärkte) verkauft.

Der Erlös fließt in vollem Umfang den Einrichtungen der Lebenshilfe zu. »So können zusätzliche Aktivitäten und Anschaffungen außerhalb des Werkstatt-Etats finanziert werden«, erklärte Lisa Peper.

Beispielsweise nannte sie diverse Anschaffungen für den BIA-Bereich (der be-

treuungsintensive Arbeitsbereich für Schwerbehinderte).

»Wir würden uns sehr über ein paar neue Gesichter freuen. Schließlich sind wir nicht mehr die Jüngsten«, sagt Lisa Peper. »Jeder, der Spaß am Handarbeiten hat, ist uns willkommen. Man muss keinen behinderten Menschen bei der Lebenshilfe haben.«

Am »Tag der offenen Tür« anlässlich des Sommerfestes der Dorfgemeinschaft Niedermehnen am 8. Juni von 11 bis 17 Uhr sind die Frauen mit einem Basar vertreten. Die Besucher können dort die Produkte kaufen und sich informieren.



Der Handarbeitskreis in der Betriebsstätte »Mehnenfeld«: Edith Wend, Liesa Lindemann, Inge Büttemeier, Lisa Peper, Luise Dieckmann (von links), Irmgard Wendt, Eva Detert, Irmgard Grewe, Renate Spreen und Irmgard Hadler.